

**Sitzungsvorlage Nr. VII/912
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

01.10.2009

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2009 auf Überprüfung des Zustandes der kombinierten Fahrrad/Fußwege, Fahrradwege in Rosendahl, insbesondere in Holtwick

FB/Az.: 653.23/24

Produkt: 57/12.001 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen

Bezug:

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Ein Beschluss wird in der Sitzung erarbeitet.

Sachverhalt:

Der als **Anlage** beigelegte Fraktionsantrag erfordert einen erheblichen Verwaltungsaufwand, da er sich grundsätzlich auf alle kombinierten Fahrrad/Fußwege sowie Fahrradwege in Rosendahl bezieht. Auch für den Ortsteil Holtwick allein können die aufgeworfenen Fragen nicht für alle vorhandenen Geh- und Radwege bis zur Sitzungseinladung für den Planungs- Bau- und Umweltausschuss am 01. Oktober 2009 geklärt werden.

In dem Fraktionsantrag wird darauf hingewiesen, dass es in Holtwick Bürger gibt, die sich mit besonderem Engagement und sehr beharrlich um das Thema Radwege, Bäume an den Radwegen etc. kümmern. Hierbei handelt es sich um Anlieger der Legdener Straße.

Von einem Anlieger der Legdener Straße wird bereits seit längerem die Entfernung sämtlicher auf dem Gehweg vorhandener Bäume gefordert, weil hierdurch die Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer gefährdet werde. Da die Bäume fast mittig auf dem Gehweg gepflanzt wurden und inzwischen eine beachtliche Größe erreicht haben, hat sich der verbleibende Geh- bzw. Radweg entsprechend verringert. Weil die Fußgänger kaum noch hinter den Bäumen (zwischen den Bäumen und den privaten Grundstückseinfriedungen) laufen können, wurde aus dem ursprünglich getrennten Fuß- und Radweg ein gemeinsamer Fuß- und Radweg.

Wegen des geringen Platzes im Bereich der Bäume ist ein gegenläufiger Fuß- und Radverkehr auf den Gehwegen nicht möglich.

Durch die Baumwurzeln wurde das Pflaster des Gehweges bereits an vielen Stellen sichtbar angehoben.

Der o. a. Anlieger der Legdener Straße macht die Baumwurzeln für Schäden an der eigenen Grundstückseinfriedung (Mauer) verantwortlich.

Des Weiteren werden von Anliegern Schäden an den im Gehweg verlegten Versorgungsleitungen befürchtet. Im rechtsseitigen Gehweg der Legdener Straße (in Richtung Legden) befinden sich die Versorgungsleitungen für Strom einschließlich der Straßenbeleuchtung, Gas und Telefon.

Im linksseitigen Gehweg der Legdener Straße befindet sich neben weiteren Stromversorgungsleitungen die Wasserversorgungsleitung (DN 150).

Zusätzlich befindet sich im rechtsseitigen Gehweg ein Mischwasserkanal der Gemeinde. Dieser liegt jedoch mehrere Meter tief, so dass Schäden am gemeindlichen Kanal nicht zu befürchten sind.

Schäden an den Versorgungsleitungen können jedoch auf Dauer nicht ausgeschlossen werden, da diese Versorgungsleitungen in der üblichen frostfreien Tiefe von etwa 0,80 bis 1,00 m verlegt wurden. Schäden an den Versorgungsleitungen sind insbesondere zu erwarten, wenn ein Baum z. B. durch einen Sturm oder einen Verkehrsunfall (wie bei dem Unfall mit einem Kranwagen im Jahre 2007) samt Wurzeln umstürzen sollte.

Auch wenn es sich bei der Legdener Straße um eine Bundesstraße handelt, sind die Gehwege einschließlich der aufstehenden Bäume Eigentum der Gemeinde.

Die Verkehrssicherungspflicht für den gemeinsamen Geh- und Radweg obliegt ebenfalls der Gemeinde Rosendahl.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung können sich die Ausschussmitglieder einen persönlichen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten verschaffen. In der anschließenden Sitzung sind dann Überlegungen anzustellen, wie weiter verfahren werden soll.

Im Auftrage

Brodkorb
Sachbearbeiterin

Wellner
Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister